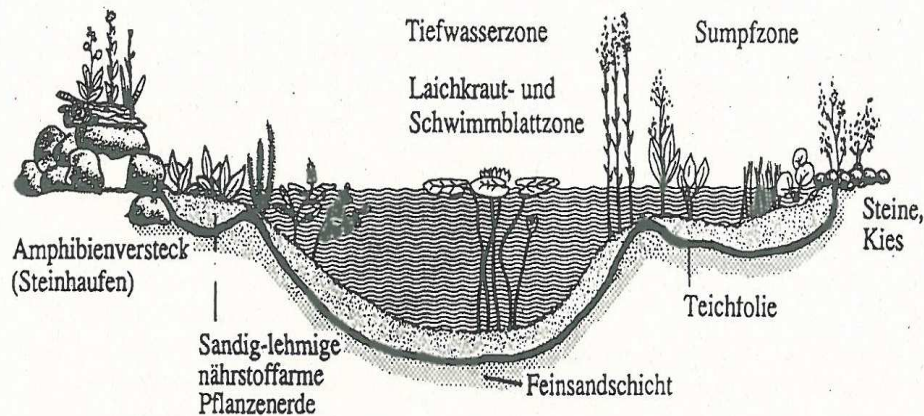


Anlage eines Gartenteiches



Die Wasseroberfläche eines Feuchtbiotopes oder eines Zier- und Wasserteiches kann bis zu 8 m² groß sein.

Zur Anlage des Teiches – nicht über Erdgleiche – sind entweder Lehm, Tondichtungen oder geeignete Folien zu verwenden.

Ein Entschädigungsanspruch besteht nicht (Gartenordnung LV.- Bremen. 1.3).

Wer sich einen Teich anlegen möchte, hat bei uns im FlorAtrium die Möglichkeit, sich vor Ort beraten zu lassen. An zwei Musterteichen lassen sich unterschiedliche Teichabdichtungen erklären.

Standort

Der Standort sollte gut ausgesucht werden und nicht direkt unter Laubbäumen liegen, da Falllaub zu unerwünschter Nährstoffanreicherung führt. Suchen Sie sich ein sonniges Plätzchen, denn je mehr Sonnenlicht das Biotop erfährt, umso mehr profitiert die Flora und Fauna.

Größe & Form

Schon kleine Teiche sind eine Bereicherung im Garten, denn sie dienen Vögeln und anderen Tieren als Tränke und Badestelle. Um eine stabile und vielfältige Lebensgemeinschaft zu fördern, ist es ratsam eine Wasseroberfläche von 8 m² zu haben. Außerdem sollte der Teich eine Mindestwassertiefe von 80 cm vorweisen. Um eine angemessene Größe und Form des Teiches zu bekommen, empfehlen wir in der Planungsphase, imaginär die Gestaltung vor Ort durch eine Schnurr 1:1 auszuloten.

Bitte bedenken Sie, dass manche Teichbewohner ihre Lebensräume zeitweise verlassen wollen, dazu benötigen sie flach abfallende Sumpfbzonen. Flache Uferzonen vermindern unter anderem auch die Gefahr für spielende Kinder.

Zeitpunkt

Außer im Winter können Teiche immer angelegt und bepflanzt werden.

Wird der Teich bis April angelegt, so ist der Pflanzzeitpunkt für Wasser- und Sumpfpflanzen optimal.

Material der Teichabdichtung

Hier im Beratungszentrum können wir zwei Arten von Abdichtungen zeigen, eine aus synthetischen Kautschuk (Epdm), die andere aus Ton.

Weniger aufwendig und kostengünstiger ist die Variante aus Folie. Die Ton-Variante ist komplexer im Verbau und teurer.

Um den Folienbedarf zu ermitteln, wird ein Bandmaß jeweils längs und quer auf das Bodenprofil vom erstellten Teichgrund gelegt. Sicherheitshalber sollte die Folie etwas größer vorgesehen werden, da sie bei nicht so festem Untergrund nachsacken kann.

Aushub

Wie o. g. wird die Form des Teiches durch ein Seil gekennzeichnet. Um effektiv und mit Freude arbeiten zu können, sollte man an trockenen Tagen einen Teich anlegen, bei Regen sind die Nachteile eindeutig.

Der Aushub kann zur weiteren Verwendung im Garten bleiben. Hierzu fällt mir z. B. der Bau einer Kräuterspirale oder eines Hochbeetes ein.

Das stufige erstellen eines Teichprofils ist Voraussetzung für die verschiedenen Lebensräume seiner Bewohner. Sumpfbzone (0 – 30 cm), Flachzone (30 – 50 cm) und Tiefzone (50 – 80 cm).

Um einen waagrecht gebauten Teichrand zu bekommen, wird eine Maurerschnur mit Holzpflocken quer über die Teichmulde fixiert. Mit einer Wasserwaage wird die Schnur exakt ausgerichtet, an ihr wird sich orientiert beim gewünschten Teichrandbau und dem Erstellen des Teichprofils.

Dort wo wir einen Wasserüberlauf haben wollen, wird der Teichrand entsprechend tiefer gestaltet.

Einbau der Folie

Bevor die Abdichtungsfolie verlegt wird ist zu prüfen, ob im erstellten Bodenprofil spitze Gegenstände (z. B. Glasscherben, Steine, Draht) vorhanden sind. Diese müssen unbedingt entfernt werden, damit die Teichfolie keinen Schaden nehmen kann.

Empfehlenswert ist der Einbau von Sand, als Schutzschicht für die Teichabdichtung (3 cm).

Nun kann die Folie vom tiefsten Punkt des Teichprofils verlegt (entfaltet) werden.

Bitte achten Sie darauf, dass sich die Folie möglichst exakt in das Bodenprofil einpasst. Außerdem sollte die Folie mindest 5 – 10 cm über den Teichrand ragen, da diese nach Verfüllen mit Material und Wasser nachgibt.

Gestalten mit Stein, Holz & Kies

Um den zukünftigen Bewohnern einen attraktiven Lebensraum zu bieten, ist es notwendig einen nährstoffarmen Teichgrund einzubauen. Dazu verwenden wir Gartenfreunde ausschließlich Füllsand. Dieser wird auf der ganzen Fläche der Folie

aufgetragen (ca. 3 – 5 cm). Außerdem ist es möglich Weserkies in den Körnungen 8/16 & 16/32 in einzelnen Bereichen des Teichprofils zu verteilen. Eine größere Menge vom Kies wird für die Gestaltung des Teichrandes benötigt. Zur Gestaltung des Teichrandes können im Wechsel größere und kleinere ausgesuchte Feldsteine benutzt werden. Wer sich an unsere Erfahrungen hält, wird mit Algenbildung im Sommer weniger zu tun haben, da dies häufig die Folge von falschen Pflanzsubstraten ist.

Im Flachwasserbereich der Teichanlage können alte Wurzeln, knorrige Äste (als Gestaltungselemente) das Biotop aufwerten. Wer später ganz nah am Geschehen von Flora und Fauna dabei sein möchte, verbaut größere Feldsteine als Trittsteine.

Bepflanzung

Der Teich wird so bepflanzte, dass möglichst 2/3 der Wasseroberfläche frei bleibt, damit das Wasser selber seine Faszination ausüben kann.

Pflanzen sie lieber weniger, denn die gesetzten Sumpf- und Wasserpflanzen verbreiten sich erfahrungsgemäß rasant. Die Pflanzen austopfen und direkt in den Sand setzen. Bei Teichrosen empfehle ich die Verwendung von Pflanzkörben, da sie sich sonst zu extrem ausbreiten. Eine gut geführte Staudengärtnerei stellt ein bewehrtes Sortiment für den Teich zusammen. Tipps dazu gibt es vom FlorAtrium Team.

Bitte unbedingt darauf achten, dass keine Rohrkolben verwendet werden. Dieser ist zu invasiv!

Wasser

Jetzt kann der Teich mit Wasser gefüllt werden. Bitte achten Sie darauf, den Teichgrund aus Sand und Kies nicht aufzuwühlen. Das Schlauchende einfach in einen kleinen Eimer führen und fixieren, dann alles zusammen in den Teich stellen. Wer gutes Grundwasser zur Verfügung hat, verwendet es, preiswerter geht es nicht.

Folienschnitt

Der Schnitt erfolgt 1 – 2 Tage nach dem Verfüllen mit Wasser, dann hat sich die Folie endgültig gesetzt. Der Folienrand wird so verbaut, dass kein direkter Erdkontakt besteht, also einfach zwischen Feldsteinen senkrecht aufrichten und abschneiden. Wird der Rand der Folie einfach ins angrenzende Erdreich verlegt, entsteht eine Dochtwirkung und Ihr Teich verliert im Sommer ständig Wasser.

Pflege

Im Herbst, beim Blattfall, einfach Netz über den Teich spannen. So verhindern sie den Eintrag von organischen Materialien. Hat sich die Bepflanzung nach 2 – 3 Jahren zu sehr ausgeweitet, reduzieren sie die Bepflanzung.

Hinweis

Nach vielen Jahren der Beratung, empfehlen wir keine Zierfische in den Teich zu setzen. Die Fische tragen zu einer Überdüngung bei und verursachen einen verstärkten Algenwuchs.

Juli 2013